## Vorlesungsverzeichnis 20H

Erstellungsdatum: 16.05.2024 21:25

Zürcher Hochschule der Künste Zürcher Fachhochschule

## Ästhetische Theorie - Ästhetik und Theater

Praxisfeld RE: Ästhetische Theorie, Wahlpflicht

Praxisfeld DR: Theaterwissenschaftliche Grundlagen der Dramaturgie

Angebot für

Bisheriges Studienmodell > Theater > Master Theater > Dramaturgie > Praxisfeld Bisheriges Studienmodell > Theater > Master Theater > Regie > Praxisfeld

Nummer und Typ MTH-MTH-PM-03.20H.001 / Moduldurchführung

Modul Praxisfeld 03 ECTS

Veranstalter Departement Darstellende Künste und Film

Leitung Kai van Eikels

Anzahl Teilnehmende 5 - 15

**ECTS** 3 Credits

Voraussetzungen MA RE und MA DR

Zielgruppen MA RE und MA DR

Lernziele / Kompetenzen Ziel ist der Zugang zu einer Auswahl von theoretischen Reflexionen, die nicht über einen wissenschaftlichen Kanon, sondern über eine persönliche Selektion motiviert wird und einen theoretischen Kosmos eröffnet, zu dem sich die Studierenden ins

Verhältnis setzen können...

Inhalte Für diesen Kurs werden renommierte Theoretiker innen eingeladen, eine Auswahl

von vier bis fünf Autor innen zu treffen, die sie in Bezug auf eine Ästhetik des Theaters für relevant erachten. Die Studierenden werden angehalten, sich mit den

jeweiligen Positionen auseinandersetzen, sie zu lesen, einzuordnen und

gemeinsam zu diskutieren.

Das Leitmotiv dieses Kurses ist die Frage nach dem 'Zusammen' des Zusammenlebens und Zusammenhandelns: Welche Beziehungen zu anderen, welche Formen des Kollektiven begehren wir, welche gehen uns - obwohl wir ihre Vorteile vielleicht einsehen - gegen den Strich? Welche Rolle spielt der Körper für kollektive Organisation? Wie hängen das Politische und Soziale in den körperlichen

Beziehungen mit dem Persönlich-Intimen, dem Sexuellen oder Erotischen zusammen? Die ausgewählten Texte aus verschiedenen Genres (Philosophie, literarische Essayistik, Medienwissenschaft und Pop-Kulturwissenschaft) geben Anregungen, Kollektivität anders zu denken und auch praktisch anders zu gestalten.

Neben dem Studium der Texte ist eine kurze schriftliche Reflexion über das

Gelesene Teil der Leistungsvereinbarung.

Bibliographie / Literatur

Mark Fisher, Post-Capitalist Desire, in: The Fisher-Function, S. 18-31 Roland Barthes, Wie zusammen leben, 1. Vorlesung, S. 37-50

Monika Rinck, Ah, das Love-Ding!, Kap. 1 "Arbeit in Gruppen", S. 7-30 Leo Bersani, Sociability and Cruising, in: Is the Rectum a Grave?, S. 45-62 Giorgio Agamben, Profanierungen, "Lob der Profanierung", S. 70-91

John Durham Peters, The Marvelous Clouds, Kap. 1 "Understanding Media", S. 13-

**Termine** KW41 / 05.10.2020 - 09.10.2020

Dauer 14h - 18h, davor Selbststudium Bewertungsform bestanden / nicht bestanden

Sprache Deutsch

Bemerkung Kai van Eikels ist Philosoph, Theater- und Literaturwissenschaftler. Nach

Gastprofessuren in Gießen, Berlin und Hildesheim ist der derzeit als Akademischer Oberrat am Institut für Theaterwissenschaft der Ruhr-Universität Bochum tätig. Seine Forschungsschwerpunkte sind anarchische, selbstorganisierte Kollektivformen; Kunst und Arbeit; Politiken des Performativen; Synchronisierung, Zeit und

Materialität. Veröffentlichungen: Die Kunst des Kollektiven. Performance zwischen Theater, Politik und Sozio-Ökonomie (2013), Art works – Ästhetik des Postfordismus (mit dem Netzwerk Kunst + Arbeit, 2015); Szenen des Virtuosen (mit Gabriele

Brandstetter und Bettina Brandl-Risi, 2017);

Theorie-Blog: https://kunstdeskollektiven.wordpress.com